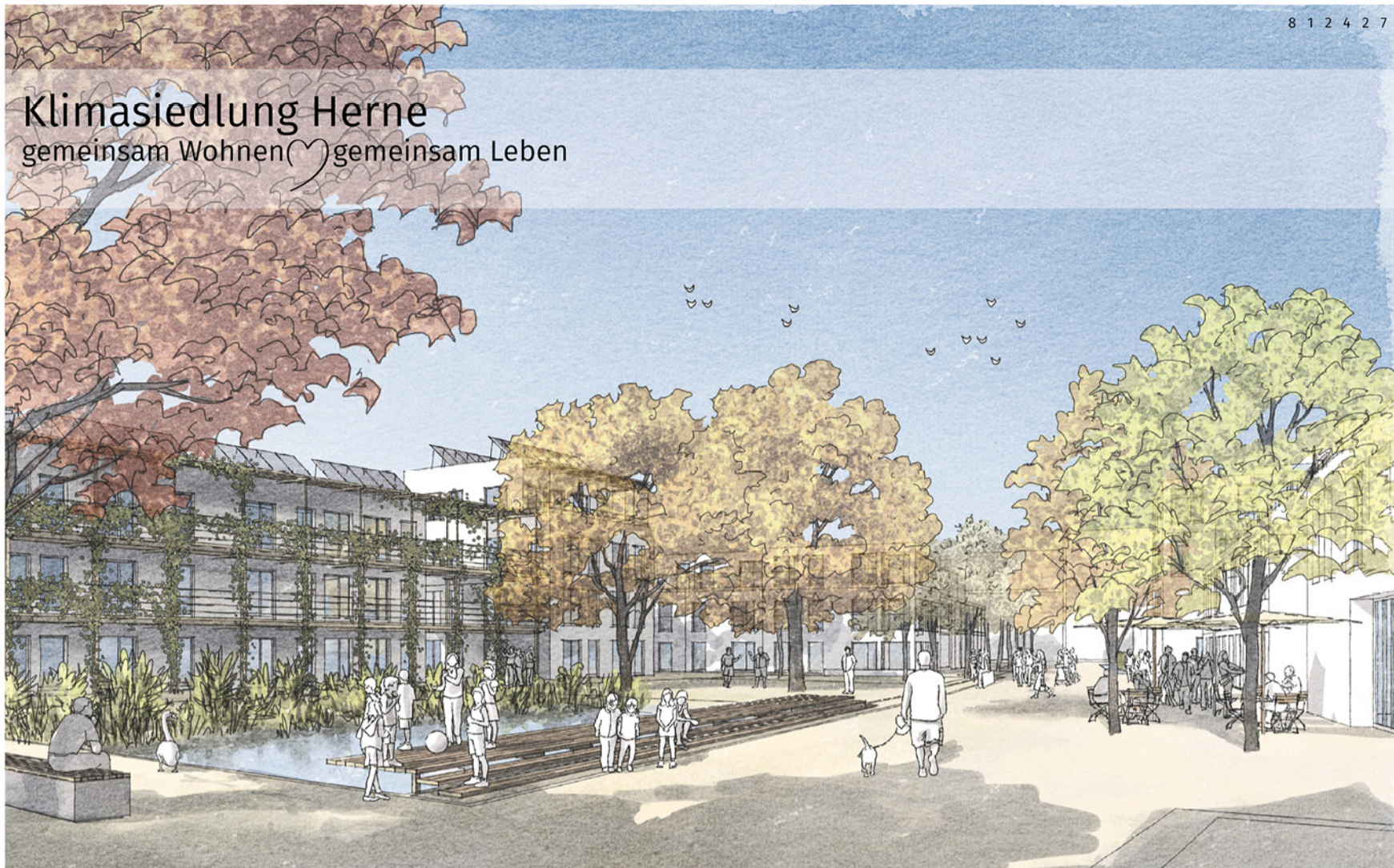


# Klimasiedlung Herne

gemeinsam Wohnen  gemeinsam Leben



Fußgängerperspektive Zentraler Platz

## ERLÄUTERUNGSPIKTOGRAMME



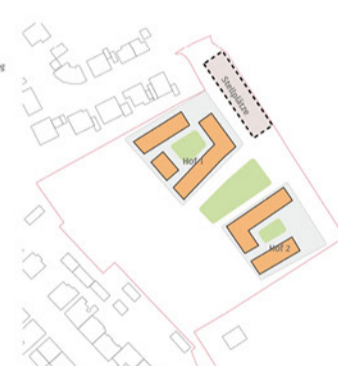
Schwarzplan



städtebauliches Leitbild



Grün- und Freiräume



1. Bauabschnitt

## Erläuterungstext

**AUSGANGSSITUATION**  
An der Wiescherstraße in Herne westlich des Südfriedhofs soll auf dem Gelände einer ehemaligen Gürtlererei ein neues klimagerechtes Quartier mit einem vielfältigen Wohnangebot entstehen.

Die Umgebung wird vor allem durch Grünraum mit prägendem Gehölzbeständen des Friedhofs im Osten geprägt. Im Norden grenzt ein Einfamilienhausgebiet, bestehend aus eingeschossigen Backsteinen Satteldächern an das Plangebiet an. Im Westen an der Wiescherstraße befindet sich eine Wohnbebauung aus weitestgehend dreigeschossigen Gebäuden. Im Süden grenzt das Plangebiet an die Hauptallee (Straße) des Friedhofs.

Ziel des städtebaulichen Konzeptes ist es ein neues, weitgehend autofreies Quartier zu entwickeln, welches sowohl auf die Anpassungen an den Klimawandel reagiert sowie auch das gemeinschaftliche Wohnen und Zusammenleben der Bewohner des neuen Quartiers fördert.

**STÄDTEBAULICHES KONZEPT**  
Zu diesem Zweck wird eine zentrale »Quartiersspange« (Quartiersmitte) entwickelt, welche die Straße am Hauptfriedhof im Norden mit dem Friedhofsvorplatz (Hauptplatz) im Süden verbindet. Von dieser »Quartiersspange« aus werden vier Wohnhöfe erschlossen. Der Aufbau des Quartiers stellt eine großzügige naturverbundene Platz mit grüner Fuge dar. Dieser schafft Flächen zum Aufenthalt und Belagern und ermöglicht die Zufahrt für Feuerwehr und Einsatzfahrzeuge. Ein Belagerecken mit einer Wasserkanne fängt Regenwasser auf und schafft atmosphärischen Aufenthalt am Wasser. Hier gliedert sich auch ein kleiner Spielplatz an, der das Thema Wasser aufgreift.

**ERSCHLIEßUNG**  
Zentraler Ansatz des Entwurfs ist das klimagerechte/umweltchonende Fortbewegen mit dem Fahrrad und zu Fuß. Die Quartiersspange verbindet die Straße am Hauptfriedhof mit der Hauptallee und schafft eine weite attraktive Fuß- und Radwegverbindung in Herne. Die 1 Kilometer entfernte Herne Innenstadt ist mit dem Fahrrad bequem erreichbar. Die verkehrliche Erschließung des Gebietes erfolgt im Norden von der Straße am Hauptfriedhof. Am Zufahrtbereich befindet sich eine große Sammelplatzanlage vor einem Baumdach, welche das Unterbringen von ca. 40 Fahrzeugen ermöglicht. Durch Carsharing Angebote können hier untergebracht werden. Das gesamte Quartier ist durch weitestgehend autofrei. Lediglich der grüne Anker im Zentrum des Quartiers ist für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge befahrbar. Im Süden an der Hauptallee besteht eine weitere Zufahrtmöglichkeit, die für Notverkehere freigegeben werden kann. Die Stellplätze für Besucher können auf der nördlich des Plangebietes befindlichen Stellplatzanlage des Südfriedhofs untergebracht werden.



Erschließung

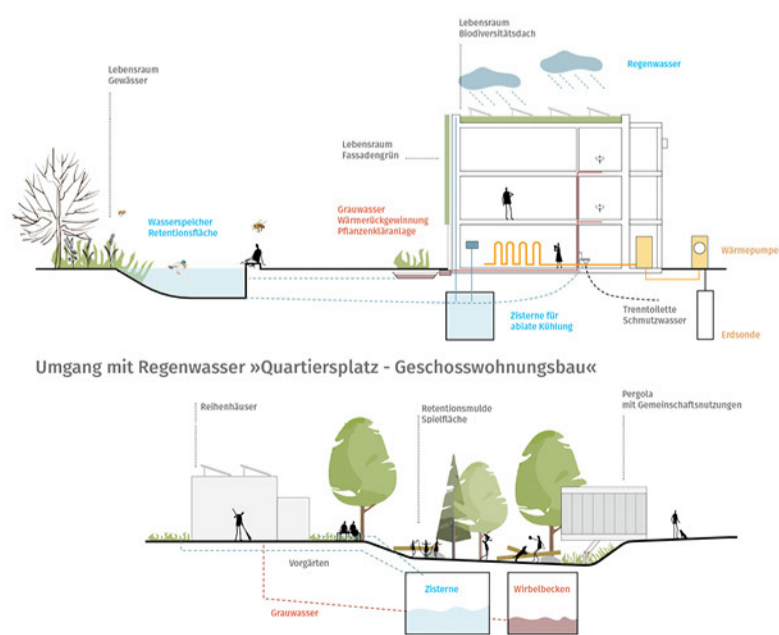


Ruhender Verkehr | Feuerwehr



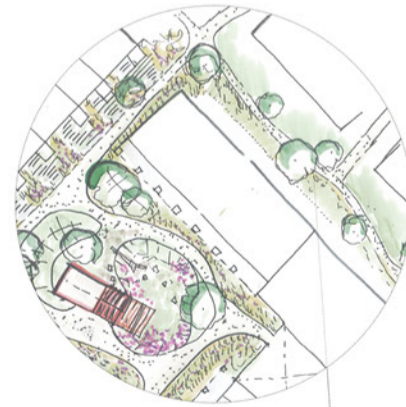
2. Bauabschnitt

## Klima- und Energiekonzept



## Quartiersspange

## Wohnhof



Spielanlass mit Wasser



Retentionsfläche »Lebensraum Wasser«



Seilgarten unter Bestandsbäumen



Spielort Erlebnisweg



